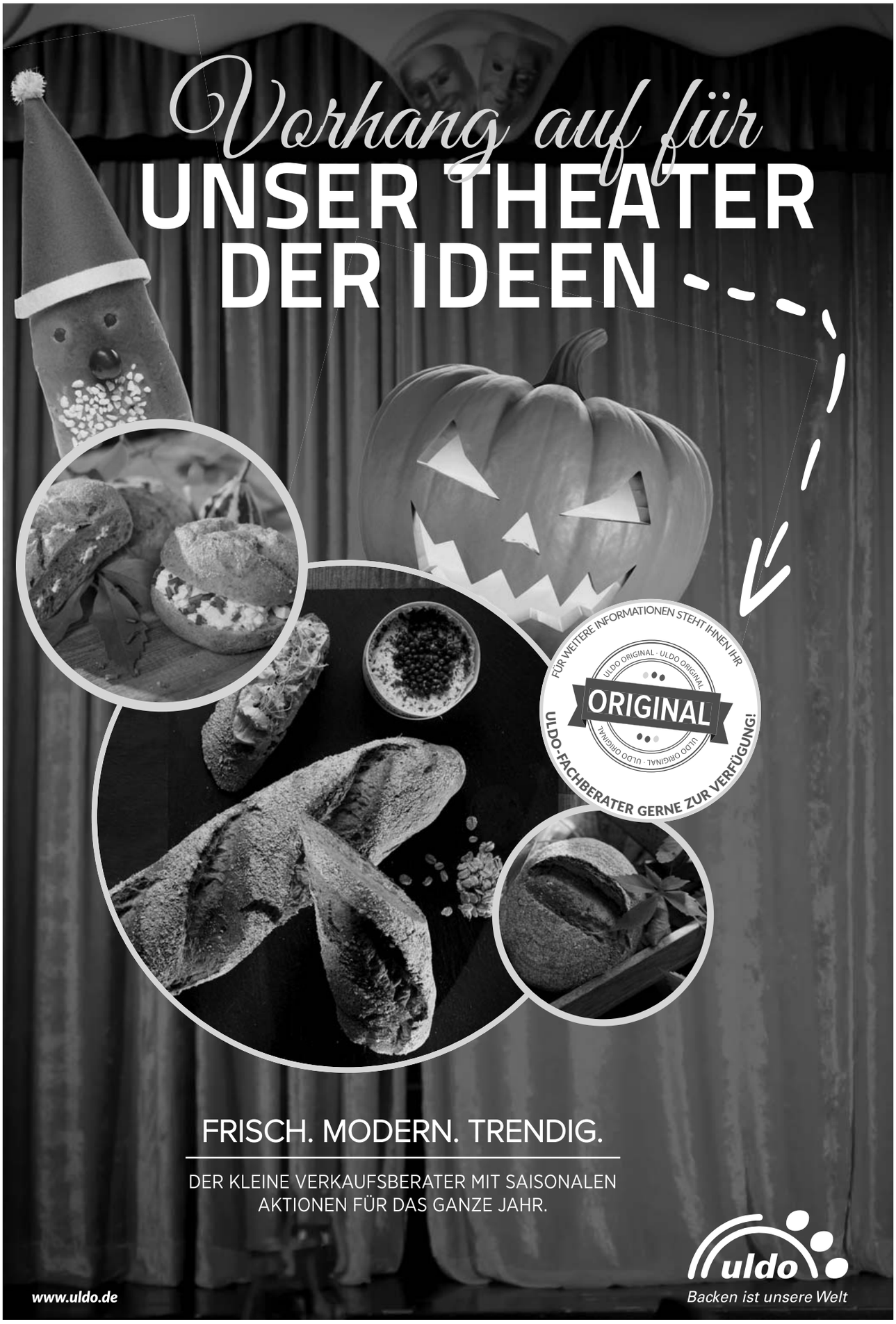
Schiedsrichtergruppe
Ulm/Neu-Ulm

Anstoß

Ausgabe 02/2016

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm


Vorhang auf für
UNSER THEATER
DER IDEEN
FÜR WEITERE INFORMATIONEN STEHT IHNEN IHR
ULDO ORIGINAL · ULDO ORIGINAL
ORIGINAL
ULDO ORIGINAL · ULDO ORIGINAL
ULDO-FACHBERATER GERNE ZUR VERFÜGUNG!
FRISCH. MODERN. TRENDIG.
DER KLEINE VERKAUFSBERATER MIT SAISONALEN
AKTIONEN FÜR DAS GANZE JAHR.
www.uldo.de
uldo
Backen ist unsere Welt

Inhalt

Inhalt 3
Vorwort 5
Fünf Workshops 6
Abwasser und Kuchen 7
Hurra: Wir haben den Pott 8
Was macht eigentliche Carsten Jugel 11
Frauen gerne gesehen 12
Schade, dass er aufhören muss 15
Ein Zugereister fühlt sich wohl 16
Wer weiß wo wir sind? 17
Fördermaßnahme im Stadion 18
SR-Ausflug 21
13 kassieren, 21 bezahlen 22
Strafbefugnis des Schiedsrichter 24
21 neue Kollegen 25
Kurz und knapp 26
Zwei EM-Spiele in Ulm 27
Regelfragen 29
Regelfragen: Antworten 30
Ein starkes Team 31
Bilderrätsel 32
Bilderrätsel 33
Porträt: Fabian Rukavina 34
Termine 35
Dank an die Sponsoren 35
Einladung Grillfest 36
In allen Sätteln gerecht 38
Beitrittserklärung Förderverein 40
Der EM-Spielplan 41
Geburtstage 42

Titelfoto: Unsere SR-Mannschaft im Freudentaumel nach dem gewonnenen SR-Turnier in Balingen

Karl Karletshofer GmbH
Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtentsorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit angeschlossenem Analyselabor

DEKRA Certification

Gut sortiertes Nutzmateriallager in Stahl, Edelstahl und NE-Metallen

Entsorgung diverser Abfälle

Kontakt
fon 0731/9 78 77-0
fax 0731/9 78 77-77
email info@karletshofer.de

Karl Karletshofer Gmbh, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm | www.karletshofer.de

Eggle Elektrotechnik

e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umweltanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624

Vorwort

Markus Klatt, Einteiler Junioren/Juniorinnen

Immer wenn die Ausgabe 2 unserer Zeitung erscheint, biegt die Saison auf die Zielgerade ein. In unserem Bezirk finden die letzten Punkspiele am Wochenende 04./05.06.2016 satt. Danach folgen noch die spannenden Relegationsspiele. Der Jugendspielbetrieb spielt zwei Wochen länger. In allen Altersklassen ist erfahrungsgemäß in den letzten Saisonspielen mehr geboten. Vor allem wenn es um Auf- oder Abstieg geht. Aus diesem Grund sind wir als Schiedsrichter in dieser Phase der Saison nochmal etwas mehr gefordert, um die Spiele gut über die Bühne zu bringen.

Im Aktiven Spielbetrieb kehrt dann erst mal etwas fußballfreie Zeit ein. Anders verhält es sich in der Jugend. Kaum ist das letzte Punktspiel bestritten beginnen die Vereine schon mit ihren Turnieren.

Nicht nur für die Vereine geht es um Auf- oder Abstieg. Auch unsere neun Schiedsrichter in den Gespannsklassen kämpfen am Ende noch um wichtige Punkte. Denn für den ein oder anderen geht es noch um alles. Auch in der Bezirksliga entscheidet sich im Juni, wer in die Landesliga aufsteigt. Mit Florian Schaible haben wir noch einen Mann im Rennen. Aber nicht nur in den Leistungsklassen haben Schiedsrichter zu kämpfen. Einige Kollegen kämpfen noch mit der Anrechenbarkeit. Für diese Kollegen gilt es in den letzten Wochen nochmals alles zu geben um am Saisonende für den eigenen Verein nicht zum Draufzahlgeschäft zu werden.

Zur Überbrückung der fußballfreien Zeit bieten wir auch dieses Jahr wieder unser Grillfest in Ermingen an. Termin ist der 02.07.2016. Wir planen dieses Jahr in diesem Rahmen wieder ein Fußballspiel. Eine Woche später schließt sich unser Ausflug an. Für beide Termine sind die Einladungen auf einer der nächsten Seiten abgedruckt. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Zum Schluss bedanke ich mich noch bei allen Schiedsrichtern die im Jugendbereich tätig sind. Besonders bei denjenigen die mir wenig Arbeit bescheren und zur Stelle sind wenn sie gebraucht werden. Auch wenn es nur ein paar Stunden vor dem eigentlichen Anpfiff des Spieles ist.

Ich wünsch Euch jetzt mit unserer Zeitung viel Spaß.

Euer Markus

Fünf Workshops

Gruppenausschuss-Tagung in Wangen - von Rüdiger Bergmann

Alle drei Jahre führt der Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss (VSRA) in Wangen mit den insgesamt 41 württembergischen Gruppen eine Info-Veranstaltung durch. Zum einen sollen neue Ausschuss-Mitglieder auf diese Weise an ihre Aufgaben herangeführt werden. Zum anderen wird in verschiedenen Workshops versucht, die Arbeit aller Gruppen in etwa auf einen einheitlichen Stand zu bringen.

Die fünf Workshops hatten folgende Themen zum Inhalt:

- □ Wie SR-Gruppen arbeiten
- □ Neulingskurse
- □ Nachwuchsförderung
- □ Lehrwesen/Futsal
- □ Gewaltprävention

Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung wurde deutlich, dass in den einzelnen Gruppen ein teilweise höchst unterschiedlicher Kenntnisstand über die tägliche Arbeit und die Kernthemen besteht.

Zum TOP „Wie SR-Gruppen arbeiten" wurde vom VSRA ein 26 Punkte umfassender Grobrahmen verfasst. im Geschäftsverteilungsplan unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm, der alle drei Jahre nach den Hauptversammlungen auf die einzelnen Ausschuss-Mitglieder neu zugeschnitten wird, waren die meisten der Punkte dieses Leitfadens bereits enthalten.

Die Neulingskurse sollen künftig einheitlich nach einem Einführungsabend beginnen, zu dem auch die Eltern der jugendlichen Teilnehmer eingeladen werden. An diesem Vorlauf-Abend soll den Anwesenden vermittelt werden, welche Aufgaben auf neue SR zukommen und was von ihnen erwartet wird. In einer Testphase in einigen SR-Gruppen wird im Lauf des Jahres 2016 ergründet, ob sich das neue Konzept wie geplant durchsetzen lässt.

Beim Thema Nachwuchsförderung ist unser Bezirk führend. Schließlich haben die drei Gruppen Ulm/Neu-Ulm, Blautal/Lonetal und Illertal bereits seit 2006 einen gemeinsamen Förderkader, aus dem zahlreiche Talente in höhere Leistungsklassen aufgestiegen sind. Viele Gruppen und Bezirke wollen unser Modell übernehmen.

Bei der Hallenfußball-Art Futsal brachte Verbandslehrwart Horst Ebel zum Ausdruck, dass eine Auffrischung vor jeder neuen Hallensaison unerlässlich ist. Schließlich wird Futsal meist nur zwischen November und Februar gespielt.

Der Handlungsleitfaden zum Thema Gewalt gegen SR wurde vorgestellt. Sollten irgendwann einmal SR unserer Gruppe zu Opfern von gewalttätigen Angriffen werden, so ist umgehend der Obmann zu informieren und die Polizei zu verständigen. Der Obmann leitet mit dem Ausschuss die weiteren Schritte ein.

Fazit des Seminars: Man kann zu allen Themen nie genügend Ansatzpunkte finden. Unabhängig davon durften wir beruhigt feststellen, dass wir bei den meisten Themen keinen Nachholbedarf haben. Dennoch waren die beiden Tage wiederum eine lehrreiche Erfahrung und Erweiterung unserer Arbeit für unsere Gruppe Ulm/Neu-Ulm.

Abwasser und Kuchen

Ein Treff für Routiniers - von Hans Zeller

Wer sich schon immer einmal gefragt hat, was mit den Abwässern unserer Haushalte passiert und wie das saubere Leitungswasser in unseren Haushalt gelangt, der war auf unserem diesjährigen Treff für passive und langjährige Schiedsrichtern genau richtig.

Am 19. Februar nahmen 23 Personen, passiven und langjährige Schiedsrichter mit Partnern, darunter auch der Bezirksvorsitzende Manfred Merkle, an der Betriebsbesichtigung im ZVK Zweckverband Klärwerk Steinhäule in Neu-Ulm teil.

Pünktlich um 13 Uhr hat uns unser Werksführer Herr Höhne am Info-Gebäude empfangen. In einem interessanten Vortrag, wurden uns mit dem Oberlichtprojektor Bilder von der Anlage gezeigt, zu denen uns Ingenieur Höhne ausführliche Erläuterungen gab. So erfuhren wir, dass es verschiedene Verfahren der Wasserreinigung wie zum Beispiel die mechanische, absorptive und die biologische Reinigung gibt.

Bereits im Jahr 1836 wurde durch den Bau von Abwasserkanälen die Grundlage für den Umgang mit dem Abwasser geschaffen. Im Jahr 1910 wurde dann der Bau einer Kläranlage beschlossen. Seit 1957 gibt es eine gemeinsame Kläranlage der Städte Ulm und Neu-Ulm. Nach zweijähriger Bauzeit wurde die Kläranlage im Steinhäule in Betrieb genommen. Im Jahr 1973 wurde dann die mechanische Kläranlage um den biologischen Werksteil erweitert, wodurch eine deutliche Leistungssteigerung erzielt werden konnte.

Das Einzugsgebiet der Kläranlage umfasst 440 000 Einwohnerwerte. Derzeit werden rund 50 Mitarbeiter im Klärwerk beschäftigt, die im Jahr etwa 40 Millionen m^3 Abwasser behandeln.

Anschließend begann die Führung, die ca. 90 Minuten andauerte. Der Wettergott spielte leider nicht so richtig mit. Es war kalt und es wehte ein sehr unangenehmer Wind. Da sich die gesamten Anlagen im Freien befinden, haben wir uns nach Ende der sehr interessanten Führung gegen 14:45 Uhr nach einem warmen Platz in der Gaststätte gesehnt. Und damit begann dann auch der gemütliche Teil. Gegen 15 Uhr wurden wir von der Wirtin Bruni in der Gaststätte des SV Offenhausen zu Kaffee und Kuchen empfangen.

Im reservierten Nebenzimmer standen bereits die Kaffeekannen und vier verschiedene Obstkuchen auf dem Tisch, damit jeder zugreifen konnte. Die Plätze wurden, wie dies sein sollte, im Verlauf des Nachmittags des Öfteren getauscht, damit man sich darüber unterhalten konnte, was so alles in früheren Jahren auf dem Sportplatz vorgefallen ist.

Unsere Gruppe löste sich gegen 18 Uhr auf. Es war wieder mal ein sehr schöner Nachmittag, auch wenn das Wetter diesmal nicht so mitspielte. Ein besonderer Dank gilt unserem Werkeführer Herrn Höhne und der Wirtin Bruni, die uns hervorragend durch die Anlage geführt bzw. danach bewirtet haben.

Unsere Routines lauschen den Erklärungen von Herrn Höhne zum Thema Abwasser

Hurra: Wir haben den Pott

Mit Fans und zwei Kleinbussen beim SR-Turnier in Balingen – von Markus Klatt

Längere Zeit hatten wir Einladungen von anderen SR-Gruppen ausgeschlagen, an SR-Turnieren teilzunehmen - da es schwierig war, Spieler zu finden. Auf persönliche Bitte bei unserem Obmann Rüdiger Bergmann haben wir dann Anfang des Jahres die Einladung der SR-Gruppe Balingen zu deren Hallenturnier Mitte Februar angenommen.

Mit der Organisation wurde federführend Alexander Mack beauftragt. Unterstützt wurde er von Markus Klatt. Am Rande unseres Neulingskurses beschäftigten wir uns mit der Personalsituation und wählten mögliche Spieler aus unserer SR-Gruppe aus. Verpflegung und der Transport nach Balingen wurden organisiert. Damit eine gemeinsame Anreise möglich war, wurde ein Neunsitzer mit dem Reiseziel Balingen bei der Gemeinde Nersingen angemietet.

Die ausgewählten Spieler wurden von Alexander angeschrieben, um festzustellen, wer mitspielen wollte. Und siehe da: Gleich 12 Kandidaten (elf männliche Schiedsrichter sowie Lisa Hartmann) ließen wissen, dass sie gerne dabei sind. Somit war klar, dass ein Neunsitzer nicht ausreicht, da sich auch einige Personen aus unserer Gruppe gemeldet hatten, die als Unterstützung nach Balingen mitfahren wollten. Somit wurde klar, dass ein zweiter Kleinbus her musste. Dieser wurde von Bezirks-Kassiererin Kerstin Hartmann (Mutter von Lisa und Tim) beim TSV Neu-Ulm organisiert und auch von ihr selbst chauffiert. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

So machten sich dann 20 Personen, unter ihnen auch unser Obmann Rüdiger Bergmann, in zwei Kleinbusen und einem Auto am Samstag um 7:45 Uhr auf die Reise nach Balingen. Das Turnier wurde in drei Gruppen mit je sechs Mannschaften gespielt. Wir bildeten die Gruppe A mit Hechingen, Rottweil, Münsingen, Saulgau und Vaihingen/Enz. Vor Ort übernahm Franco Giagheddu die Rolle des Trainers. Er stellte das Team vor jedem Spiel klug ein. So wurden von den fünf Vorrundenspielen vier gewonnen, im anderen mussten wir uns trotz Überlegenheit mit einem Unentschieden begnügen.

Mit 10 Punkten zogen wir als Gruppenerster ins Halbfinale ein. Hier trafen wir auf die SR-Gruppe Wangen, die in der Vorrunde das Team mit meisten geschossenen Toren stellte. Dieses spannende Spiel konnten wir dann am Schluss mit 2:0 für uns entscheiden. Im zweiten Halbfinale siegte der Gastgeber Balingen gegen Tuttlingen ebenfalls mit 2:0. Somit hieß das Endspiel SRG Ulm gegen SRG Balingen. Nach regulärer Spielzeit hatten beide Mannschaften keinen Treffer erzielt, somit musste ein Neunmeterschießen über den Turniersieg entscheiden. Unser guter Torwart Matthias Ehrhardt konnte einen Strafstoß halten und wir waren im Vorteil. Leider verschoss Tim Hartmann seinen Neunmeter - somit war wieder alles ausgeglichen. Da anschließend ein Schütze aus Balingen am Tor vorbeischoss und Rafael da Silva für uns traf, standen wir als ebenso überraschender wie verdienter Turniersieger fest. Der neue große Pokal der Gruppe Balingen steht jetzt zwei Jahre lang in unseren Räumen.

Besonders bedanken wir uns noch beim SV Nersingen für die Überlassung eines Trikotsatzes.

Als Spieler waren dabei:

Mehmet Arar, Fabio Brumeisl, Lukas Botzenhart, Rafael Da Silva, Matthias Ehrhardt (Tor), Marc Göggelmann, Ismail Halici, Lisa Hartmann, Tim Hartmann, Marvin Schies, Özgür Tan und Dennis Weizinger

Unsere Ergebnisse im Einzelnen:

SRG Ulm – SRG Vaihingen/E.	2:0
SRG Ulm – SRG Rottweil	3:1
SRG Ulm – SRG Hechingen	0:0
SRG Ulm – SRG Münsingen	5:1
SRG Ulm – SRG Saulgau	2:1

SRG Ulm - SRG Wangen 2:0 (Halbfinale)

SRG Ulm - SRG Balingen n.9m. 5:4 (Finale)

Bilder vom Turnier auf der nächsten Seite und weitere Bilder auf unserer Homepage www.schiri-gruppe-ulm.de.

Viele weitere Bilder sind auf unserer Homepage abrufbar.

TAKE OFF

World of TUI

Auch Schiedsrichter brauchen mal eine Auszeit!

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen
Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen:
Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, individuelle persönliche Beratungszeiten. Gerne auch abends oder am Wochenende.

Flexibel und mobil
Ich bin persönliche Reiseberaterin und berate Sie, wo immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro oder am Telefon. Mein Motto: Individuelle Beratung ohne Zeitlimit in entspannter und ungestörter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz
Ob Familienurlaub, Kreuzfahrt, Golfreise oder Last Minute-Schnäppchen – die Welt der Reisen ist seit Jahren mein Beruf und meine Leidenschaft.

TAKE OFF
Ein Unternehmen der World of TUI
Wir buchen alle namhaften Veranstalter
modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre persönliche Reiseberatung
Martina Di Biccari
89155 Erbach
07305 / 93 43 19

martina.dibiccari@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-erbach.de

Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!

Hotel Gasthof Rössle

Schwäbische Gemütlichkeit genießen

Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 –80 38 0
Fax. 07304 –80 38 48

Was macht eigentliche Carsten Jugel?

Ein Leben voller Veränderungen - von Günther Rapp

Es ist nicht das erste Mal, dass wir etwas über Carsten Jugel berichten. Die Zeit seit dem Jahr 2000, als er aus dem thüringischen Greiz zu uns stieß, gab Anlass genug. Zeit genug für Geschichten und Anekdoten. Über sein Faible für Gewinnspiele im Internet und der Chance damit attraktive Gewinne zu erzielen. Seinen Aufstieg in die Oberliga, seinen Einsatz bei der Sport- und Vereinsmesse der Firma Sport-Sohn. Er präsentierte mit Hans Walter und anderen die Gruppe am Messe-Stand. Sein schauspielerisches Talent zeigte er 2006 bei der Jahresfeier. In einem Programmpunkt führten unsere aktiven Schiedsrichter einen Sketch auf, Carsten war mittendrin. All dies ist noch in bester Erinnerung. Damit nicht genug. Unserer ehemaligen Spitzen-Schiedsrichterin Ülfet Car war er ein erfolgreicher Ratgeber. Sie schaffte dank ihres Mentors den Aufstieg in die DFB-Klassen. Mit Rat und Tat brachte Carsten seine Erfahrung auch im Ausschuss ein.

Auch im Ausschuss war Carsten Jugel (3. von Links) tätig. Hier bei einer Schulung mit Knut Kircher.

Seine Karriere-Leiter endete in der Oberliga. Er ließ sich nie verbiegen und blieb auch in dieser Zeit seinem Lebensmotto „ Lebe dein Leben“ treu. Nicht immer zum Wohlgefallen seines Obmanns.

Zwischenzeitlich ist es ruhiger um Carsten geworden. Beruflich hat er eine neue Aufgabe und lebt mit seiner Partnerin jetzt in Memmingen. Man sieht ihn selten bei den Schulungen und Veranstaltungen. Das bedeutet aber nicht, dass er sich ganz von der Schiedsrichterei verabschiedet hat. Rüdiger Bergmann greift gerne auf seine Erfahrung zurück und setzt ihn als SRA und Coacher ein, wenn auch nicht so viel wie früher als er immer unter den Spitzenreitern bei den Spielleitungen war. Die jungen Kollegen wissen dies zu schätzen. Mit dieser anspruchsvollen Aufgabe kommt er klar.

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

Frauen gerne gesehen

Acht Schiedsrichterinnen in unserer Gruppe - von Rüdiger Bergmann

Eine reine Männergesellschaft sind wir - zum Glück - nicht. Es gab schon andere Zeiten. Zeiten, in denen wir fast gar keine Schiedsrichterinnen in unserer Mitte hatten. Momentan sieht's besser aus. Acht Frauen gehören zu unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm - und alle acht existieren nicht nur auf dem Papier, sondern pfeifen regelmäßig. Mehr oder weniger.

Aber die Phase, in der wir mit Ülfet Car leistungsmäßig beim schwachen Geschlecht stark vertreten waren (Männer-Landesliga, 2. Frauen-Bundesliga), ist seit 2010 vorüber. Seit Ülfet aufgrund ihres Berufs (Ingenieurin Fahrzeugtechnik) in die SR-Gruppe Stuttgart wechselte, sind wir in der Spitze der Schiedsrichterinnen im wfv-Gebiet nicht mehr vertreten. Übrigens: Inzwischen hat Ülfet nach der Geburt ihres zweiten Kindes die Tätigkeit an der Pfeife und an der Fahne beendet. Zumindest vorübergehend.

Vielleicht eifert ihr ja bald wieder eine junge Frau aus unseren Reihen nach. Jene acht, die für uns im Einsatz sind, tun dies aus unterschiedlichem Antrieb - und mit unterschiedlicher Intensität. Stefanie Hellebrandt war früher eine arrivierte Handball-Torjägerin in den gehobenen Leistungsklassen. Nachdem sie wegen einer komplizierten Knieverletzung ihre aktive Karriere beenden musste, fand sie Gefallen an der Tätigkeit als Fußball-Schiedsrichterin.

Auch Kim Celine Klapper kennt die Warte als aktive Spielerin. Früher Torhüterin bei der SSG Ulm 99, kickt sie inzwischen im Sturm beim Frauen-Verbandsligisten SV Jungingen. Und Lisa Hartmann, die erst im Sommer ihre SR-Prüfung erfolgreich absolviert und seitdem ihr Talent als SRin schon gezeigt hat, ist gleich doppelt als Torhüterin im Einsatz. Zum einen als Stamm-Keeperin bei den (männlichen) C-Junioren des TSV Neu-Ulm - zum anderen gehört sie zum Bundesliga-Kader des SV Alberweiler in der B-Juniorinnen-Bundesliga. Außerdem zählt sie zum Kreis der deutschen U-15-Mädchen. Dennoch findet sie Zeit zum Pfeifen - kürzlich leitete sie kurz vor ihrem 15. Geburtstag schon das erste Frauenspiel.

Katrin Schmack hingegen hat so ganz ohne «fußballerische Vorbelastung» die SR-Prüfung abgelegt - übrigens bei einem zentralen Neulingskurs in Wangen. Und die beiden Schwestern Melike sowie Nurhan Ürkündag beweisen seit Februar 2015, dass sie auf dem Fußballplatz als junge Frauen ihren Mann stehen können.

Über den Neulingskurs im Januar haben zwei weitere junge Damen den Weg zu uns gefunden. Tamara Würstle hat schon in deutschen Nachwuchs-Nationalteams gekickt und spielt derzeit beim Landesligisten FV Asch-Sonderbuch. Auch Pia Weber jagt dem Ball hinterher - bei den B-Juniorinnen des SC Unterweiler.

Erfreulich, dass alle acht neben der Zeit auch genügend Courage besitzen, ihr Hobby als Schiedsrichterinnen auszuüben. Ob die eine oder andere auch irgendwann leistungsmäßig, also unter Beobachtung, angreifen kann und wird, bleibt abzuwarten. Fakt ist, dass die Frauen-WM 2011 in Deutschland nicht den erhofften Schub gebracht hat, auch nicht im Schiedsrichter-Wesen. Wir in der Gruppe Ulm/Neu-Ulm bzw.

Stefanie Hellebrandt (Bildmitte) wird im Jugend- und Frauenbereich eingesetzt

im Bezirk Donau/Iller können ein Lied davon singen. Obwohl wir intensiv Werbung betrieben und sogar diverse Schulen besucht hatten, musste im Jahr 2012 ein ausschließlich für Frauen ausgeschriebener Neulingskurs mangels Anmeldungen abgesagt werden. Und eine Frauen-Beauftragte haben wir im Gruppen-Ausschuss derzeit auch nicht. Diese Position wird von Manuel Bergmann und Alexander Mack mit übernommen.

Mit nunmehr acht Schiedsrichterinnen liegen wir in Württemberg ziemlich genau im Schnitt: Derzeit stellen die 41 Gruppen knapp 230 Schiedsrichterinnen. Insgesamt pfeifen in Deutschland rund 2600 Frauen. Vor knapp fünf Jahren, bei der WM im eigenen Land, waren es noch 2790.

Wir hoffen, dass sich in absehbarer Zeit aus unserer Gruppe eine Schiedsrichterin weit oben etablieren kann. Der nationalen Branchenführerin Bibiana Steinhaus, seit Jahren in der zweiten Männer-Bundesliga eine feste Größe, oder den beiden württembergischen Bundesliga-Schiedsrichterinnen Christine Baitinger und Karoline Wacker gilt es nachzueifern.

Lisa Hartmann (15) sowohl am Ball und mit der Pfeife unterwegs.

Unsere Schiedsrichterinnen

Name	Verein	SR-Prüfung
Lisa Hartmann (14)	TSV Neu-Ulm	05/2015
Stefanie Hellebrandt (31)	TSG Maselheim	02/2014
Kim Celine Klapper (17)	SSG Ulm 99	02/2014
Katrin Schmack (51)	RSV Ermingen	07/2014
Melike Ürkündag (17)	SV Offenhausen	02/2015
Nurhan Ürkündag (16)	SV Offenhausen	02/2016
Pia Weber (15)	SC Unterweiler	01/2016
Tamara Würstle (18)	TSV Erbach	01/2016

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm

Redaktion: Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, Manuel Eggle, Maik Kaack, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Günther Rapp, Florian Schaible, Hans Zeller

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans-Peter Füller

Fotos: Privat

Anzeigen: Maik Kaack

Verteilung: Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine

Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Internet: schirigruppe-ulm.de

Druck: DATADRUCK GmbH, Nersingen

S. Cool Sports GmbH Langestr. 10 89150 Laichingen - Feldstetten
Tel.: 07333-924810 Fax : 07333-924820 info@scool-sports.de
S.COOL
SPORTS
www.scool-sports.de
Präsentations-Anzug MILANO
Sublimationstrikot
S.Cool Sports - Sublimation: Trikot direkt vom Hersteller
S.COOL

Zum Schatten
· Täglich ab 17 Uhr geöffnet
· Warme Küche ab 18 Uhr
· Gemütlicher Biergarten
Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520

Schade, dass er aufhören muss

Zum Abschied Knut Kirchers: Weggefährten erinnern sich

14. Mai 2015: Abschied der 52. Bundesliga-Saison. Und der Abschied von Knut Kircher. Mit 47 Jahren muss sich Württembergs Vorzeige-Schiedsrichter aus Altersgründen von der Profifußball-Bühne abtreten. Knut, der Meinungsverschiedenheiten oder Handgreiflichkeiten wie kein zweiter meisterlich aufzulösen versteht, hat auch in unserer Gruppe zahlreiche Duftmarken gesetzt. Denn er war immer, auch zu seiner Zeit als FIFA-Referee, einer, der stets bodenständig geblieben ist und die Basis im SR-Wesen immer honoriert hat. Deshalb musste er auch nicht lange überlegen, als ihm das Amt des Ehrenbeauftragten beim Württembergischen Fußball-Verband angeboten wurde. Er lebt auch diese Tätigkeit mit Herzblut.

Einige aus unserer Gruppe sowie unser Bezirksvorsitzender Manfred Merkle, die Erlebnisse mit Knut Kircher hatten oder haben, erinnern sich an Episoden mit ihm. Allen voran Günther Frey, der seit Jahren eine enge Freundschaft mit dem allseits geschätzten württembergischen Vorzeige-Schiedsrichtrer pflegt.

Günther Frey: Unsere engen Verbindungen begannen, als ich in der 2. Liga meinen Platz als Schiedsrichter für Knut Kircher freigemacht hatte. Danach war ich drei Jahre lang bei ihm als Assistent an der Linie. In dieser Zeit hat sich eine Freundschaft entwickelt, die bis heute besteht. Unvergesslich ist für mich, wie Knut bei meinem Abschiedsspiel im Juli 2011 in Illerrieden zwischen dem SSV Ulm 1846 und einer Illertal-Auswahl gemeinsam mit Markus Schmidt an der Linie amtiert hat - und ich dabei das als SR das Headset kennenlernen durfte, das heute für die Unparteiischen in den obersten Ligen eine Selbstverständlichkeit ist. Und Knut hat auch organisiert, dass ich im Oktober 2013 in Schalke das Revier-Derby gegen Borussia Dortmund miterleben durfte, das er geleitet hat. Schade, dass er aufhören muss. Wir beide haben vereinbart, dass wir uns mit dem Familien wieder einmal treffen, wenn sich der Rummel um seinen Abschied von der großen Bühne gelegt hat.

Rüdiger Bergmann: Schon allein die Tatsache, dass Knut stets sofort zusagte, wenn ich ihn als Referenten für unsere Schulungen engagieren wollte, war für mich ein untrügliches Indiz dafür, dass er immer einer von uns allen geblieben ist. Und nicht nur, weil er dabei zu verstehen gab, dass „die wahren Helden in der Kreisliga pfeifen", sondern die Art und Weise, wie er diese Wertschätzung der SR-Basis allen Anwesenden vermittelte, das war für mich ein klarer Beweis: Wer einen untadeligen Charakter mitbringt, der lässt sich auch vom Haifischbecken Bundesliga nicht verbiegen.

Manuel Bergmann: Ich hatte das Vergnügen, bei Knut Kircher im Drittligaspiel zwischen Dynamo Dresden und dem VfL Osnabrück als Assistent an der Linie sein zu dürfen - exakt eine Woche nach dem berühmt berüchtigten Strafstoß für die Bayern gegen Augsburg. Obwohl in den Tagen zwischen beiden Partien unheimlich viel auf ihn eingeströmt war, wirkte Knut so sattelfest und nahbar wie immer. Er ging offen mit dem Fehlpfiff um - und bot schon in Dresden wieder eine astreine, unerschütterliche Leistung. So wie man ihn eben kennt.

Günther Rapp: Meine erste Begegnung mit Knut Kircher war im September 1995. Damals pfiff er als aufstrebender Schiesdrichter in der Verbandsliga - und ich beobachtete ihn beim Spiel zwischen dem FV Ravensburg und der SpVgg Renningen (3:2). Knut bekam von mir 43 Punkte, was eine solide, aber keine herausragende Note war. Als ich 2009 zum Ehrenmitglied unserer SR-Gruppe ernannt wurde, sandte mir Knut eine Video-Botschaft. Darin ließ er mich augenzwinkernd wissen: ..trotz dieses Bogens ist aus mir ein ganz brauchbarer Schiedsrichter geworden!"

Manfred Merkle: Als Vertreter der Bezirksvorsitzenden im wfv-Vorstand habe ich Knut Kircher 2015 in einer ganz speziellen Funktion kennengelernt - als Ehrenamtsbeauftragter in Württemberg. Dabei hat er eine ebenso angenehme und unaufgeregte Art, wie dies bei seinen Spielleitungen im Fernsehen rüberkommt. Er hat's einfach drauf. Ich finde es toll, wie sich jemand, der vom großen Fußball kommt, auch im Ehrenamt engagiert.

Ein Zugereister fühlt sich wohl

Zsolt Kurtuly seit fünf Jahren bei uns - von Manuel Bergmann

Es war die Februar-Schulung im Jahr 2011. Ein in unserer Gruppe bis dahin völlig fremdes Gesicht mischt sich unter die Teilnehmer in der Gaststätte des DJK Sportbund Ulm. Es ist der damals 25-jährige Zsolt Kurtuly, der gerade aus Rumänien nach Deutschland gezogen ist. Nach einem kurzen Gespräch mit Obmann Rüdiger Bergmann stellte sich heraus, dass Zsolt in Erbach bei einer Tante wohnt.

Als SR-Beauftragter des TSV reagierte ich sofort und bot unserem „Neuling" an, als Schiedsrichter für den TSV Erbach zu pfeifen - was ja auf der Hand lag. Nach einem weiteren Treffen, in dessen Verlauf ich ihm das Schiedsrichterwesen im wfv und in Deutschland erklärt hatte, konnte er es kaum erwarten, sein erstes Spiel in der neuen Wahlheimat leiten zu dürfen. Zsolt ist gebürtiger Rumäne, seine Heimatstadt ist Sfântu Gheorghe (Sankt Georgen). Bevor er allerdings nach Deutschland zog, lebte er in Ungarn. Hier leitete er Spiele bis zur dritten ungarischen Liga und war höherklassig als Assistent im Einsatz.

Zsolt Kurtuly seit 2011 bei uns

Wie bei einem Neuling bekam er in den ersten Spielen einen Paten zur Verfügung gestellt, der ihm zu Beginn seiner SR-Tätigkeit in Deutschland über die Schulter schaute. Zsolts Talent wurde schnell erkannt, auch wenn es mit der Umstellung besonders im Stellungsspiel anfangs noch etwas haperte.

Für die darauf folgende Saison 2011/12 beschloss der Ausschuss unserer Gruppe, Zsolt für die Bezirksliga-Beobachtung zu melden. In einer soliden Runde erreichte er die Rückrunde, für den Aufstieg reichte es allerdings nicht ganz. Ebenso bekam er in der Saison 2012/13 erneut die Chance, sich für den Aufstieg in die Landesliga zu empfehlen. Auch in dieser Bezirksliga-Runde erreichte er die Rückrunde und verpasste den Aufstieg wieder knapp. Nach diesen beiden Jahren stieg unser Zugereister aus beruflichen Gründen aus der Beobachtung aus.

Heute arbeitet der mittlerweile 30-jährige Zsolt Kurtuly als Schichtleiter einer großen Fast-Food-Kette in der Ulmer Innenstadt und hat seinen Wohnsitz inzwischen direkt in der Münsterstadt. Dieser wirklich zeitintensive Job hindert ihn dennoch nicht seinem Hobby Woche für Woche nachzugehen - sowohl als SR bis zur Bezirksliga wie auch als SR-Assistent bei unseren Landesliga-Unparteiischen. In jeder der bereits fünf abgelaufenen Spielzeiten hat er ohne Mühe sein Soll erreicht. Und auch in der laufenden Spielzeit wird er problemlos auf die geforderte Anzahl der Spiele (15) und Schulungen (4) kommen. Kein Wunder, dass Zsolt in unserer Gruppe längst zum Inventar gehört. Mit seiner offenen und umgänglichen Art hat er schnell Freunde gefunden - nicht nur im Kreis unserer Schiedsrichter.

LOCHER
HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

- Kesseltausch
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Pellets-Öfen
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Staubsaugeranlagen
- Traumbäder – komplett aus einer Hand
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Kundendienst
- 24h-Störungsservice

Locher Haustechnik
Bahnhofstraße 14
89155 Erbach
Telefon (073 05) 96 14-0
Telefax (073 05) 96 14-20
info@locher-haustechnik.de
www.locher-haustechnik.de

Wer weiß wo wir sind?

Bilderrätsel

Wer weiß vor welchen Hallen sich unser Fotograf herumgetrieben hat? Die Auflösungen stehen auf einer der nächsten Seiten.

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

T V G

Tiefbauvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Ihr kompetenter Partner für Tiefbauartikel

Messerschmittstraße 41 - 89231 Neu-Ulm

Fördermaßnahme im Stadion

Förderkader beim Spiel Augsburg – Leverkusen – von Markus Klatt

Zum dritten Mal in Folge war uns der Wettergott bei einer Förderkaderveranstaltung nicht so wohlgesonnen. Auch bei dieser Maßnahme in Augsburg zeigte sich das Wetter nass und kalt.

Aber was führte uns eigentlich zu einer Schulung nach Augsburg? Es war das Bundesligaspiel zwischen dem FC Augsburg und Bayer 04 Leverkusen. Als Aufgabe wurde an die Förderschiedsrichter gestellt: „Beobachte und Bewerte das Schiedsrichtergespann in diesem Spiel“.

Mit dieser Vorgabe machten sich am Samstagvormittag 25 Mann mit der Bahn auf den Weg nach Augsburg. In Augsburg angekommen wurde sich erst nochmal beim Bäcker kurz gestärkt ehe die Weiterreise Richtung Stadion mit der S-Bahn vorgenommen wurde. Die letzten Meter zum Stadion mussten dann zu Fuß zurückgelegt werden, da die S-Bahn nicht direkt zum Stadion fährt.

Im Stadion versuchten, dann noch einige das Schiedsrichterteam um Markus Schmidt bei der Anreise zu sehen. Dies gelang nicht, da das Team bei unserer Anreise sich bereits im Stadion befand.

Wir sahen dann ein munteres Bundesligaspiel in dem Augsburg gleich nach fünf Minuten überraschend mit 1:0 in Führung ging. Mit einem Treffer in der 44. Minute konnten diese sogar noch auf 2:0 erhöhen. Erst Mitte der zweiten Halbzeit kam Leverkusen und führte dann in der 80. Minute mit 3:2. In der fairen Begegnung musste der gut leitende Schiedsrichter Markus Schmidt nur 3 Verwarnungen aussprechen. Hinzu kam in der Nachspielzeit, wegen Handspiels auf der Torlinie, noch ein Feldverweis. Den fälligen Strafstoß verwandelte Augsburg dann zum 3:3 Unentschieden. So trennten sich die Teams mit einem gerechten Unentschieden.

Nach dem Spiel mussten wir zügig die Rückfahrt vom Stadion Richtung Bahnhof antreten damit wir ohne lange Wartezeit den Zug Richtung Ulm erreichten. Im Zug wurde dann noch über das Spiel und die Leistung der Schiedsrichterteams gesprochen. Als Hausaufgabe mussten dann alle Förderschiedsrichter einen Beobachtungsbogen ausfüllen und an die Verantwortlichen der Schiedsrichtergruppen zurückgeben. Die Auswertung dieser Bögen fand dann an der nächsten Förderkaderveranstaltung statt.

Besonders bedanken wir uns an dieser Stelle bei unserem Schiedsrichter Till Hofmann, der sich beim FC Augsburg einsetzte damit wir an die Karten kamen. Auch einen herzlichen Dank an den FC Augsburg der uns ohne Probleme die 25 Eintrittskarten zur Verfügung stellte.

Blick ins vollbesetzte Stadion in Augsburg nach dem Einlaufen der Mannschaften

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym). SPIELEN AB 18 JAHREN

SR-Ausflug

Samstag,09.07.2016

zur Wanderung durch die Breitachklamm bei Oberstdorf.

In diesem Jahr führt uns unser Ausflug ins Allgäu zur Breitachklamm. Mit dem Bus geht's um 8:00 Uhr am Parkplatz (Schotterparkplatz! Nicht an der Messe / am Hotel!) an der Donauhalle los. Am Zielort starten wir unsere Wanderung durch die Breitachklamm bis zur Talstation am Söllereck. Die Wanderung dauert ca. 1 1/2 Stunden.
Festes Schuhwerk ist Voraussetzung!!!
Am Söllereck geht's (für alle die Lust haben) per Allgäu Coaster (Sommerrodelbahn) mit bis zu 40km/h den Berg hinunter.

Gegen 16:30 Uhr werden wir vom Söllereck mit dem Bus die Rückreise antreten, auf der wir gegen 18:00 Uhr im „Hotel Gasthof Rössle" in Altenstadt zum gemeinsamen Abendessen einkehren werden.
Die Rückkehr in Ulm ist für ca. 21:00 Uhr geplant.

Die Kosten für die Busfahrt, der Eintritt zur Breitachklamm als auch eine Fahrt mit dem Coaster werden komplett vom Förderverein übernommen.

Abfahrt: Sa.,09.07.2016, 08:00 Uhr Donauhalle Ulm (Schotterparkplatz)
Rückkehr: Sa.,09.07.2016, ca. 21:00Uhr Donauhalle Ulm (Schotterparkplatz)

Um besser planen zu können, bitten wir euch das Anmeldeformular auszufüllen und bei mir abzugeben. Alternativ könnt ihr euch auch per Email oder auch telefonisch anmelden.

Anmeldeschluss ist der 24.06.2016

Hans Zeller
Im Winkel 8
89081 Ulm
Tel.: 07304 / 41780
Email:
hgzeller@gmail.com

Vor- und Zuname: _____

JA!
Ich will mit und melde

_____ Erwachsene(n) und

_____ Kind(er) an.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Haben Sie interesse in unserem Heft zu inserieren?

Für Fragen rund um das Thema Anzeigen steht Maik Kaack gerne für Sie zur Verfügung.
Ihn erreichen Sie per E-Mail
maik.kaack@gmx.de

13 kassieren, 21 bezahlen

Unsere Vereine und ihre Schiedsrichter - von Rüdiger Bergmann

13 Vereine, die zu unserer SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm gehören, haben in der Saison 14/15 mehr anrechenbare Unparteiische gestellt, als dies erforderlich gewesen wäre. Die Kehrseite der Medaille: 21 Klubs kamen nicht auf die erforderliche SR-Anzahl, wurden deshalb vom wfv zur Kasse gebeten. Und 8 Vereine bewegten sich genau im geforderten Bereich.

Pro Übersoll-SR schüttet der Verband eine Prämie von 40 Euro aus - auf diese Weise kamen die 13 Vereine auf insgesamt 1320 Euro. Die 21 Klubs im Untersoll, deren Bußgeld sich nach unterschiedlichen Faktoren errechnet, mussten hingegen insgesamt 4026 Euro an den wfv bezahlen. Zum Vergleich die Zahlen der beiden Nachbargruppen im Bezirk. Blautal/Lonetal: 16 Übersoll-Vereine (plus 1880 Euro), 17 Untersoll-Vereine (minus 6302 Euro). Illertal: 8 Übersoll-Vereine (plus 1000 Euro), 19 Untersoll-Vereine (minus 5064 Euro).

Musterknabe in punkto SR-Gestellung war Türkspor Neu-Ulm. 2 anrechenbare Unparteiische hätte der Klub stellen müssen - tatsächlich waren es deren 13. Die Anerkennungsprämie von 440 Euro hat sich der Bezirksligist allemal verdient. Im Gegensatz dazu musste von unseren Vereinen der SC Unterweiler einen vierstelligen Betrag an den wfv überweisen: 1006 Euro.

Damit ist der SC Unterweiler jedoch nicht unrühmliche Spitze im Bezirk: Den SV Jedesheim kostet seine SR-Unterdeckung satte 1406 Euro, den SV Machtolsheim immerhin 1206 Euro. Und auch der SV Asselfingen, SSC Stubersheim und SV Ingstetten (je 1006 Euro) liegen über den negativen „Schallmauer".

Hier die Übersicht, welche unserer Vereine wie viel Geld aus dem SR-Topf bekommen haben bzw. wie viel Bußgelder bezahlen müssen:

Vereine im Übersoll

Verein	Soll SR	Ist SR	Differenz	Betrag
Türkspor Neu-Ulm	2	13	11	+440 Euro
SV Grimmelfingen	2	8	6	+240 Euro
ESC Ulm	3	7	4	+160 Euro
SV Offenhausen	2	5	3	+120 Euro
SC Lehr	4	6	2	+80 Euro
VfR Unterfahlheim	1	3	2	+40 Euro
TSV Erbach	6	7	1	+40 Euro
TSV Einsingen	3	4	1	+40 Euro
RSV Ermingen	3	4	1	+40 Euro
SV Mähringen	2	3	1	+40 Euro
SV Nersingen	4	5	1	+40 Euro
SV Thalfingen	3	4	1	+40 Euro
FC Birumut Ulm	2	3	1	+40 Euro

Vereine exakt im Soll

TSV Holzheim, FC Hüttisheim, FKV Neu-Ulm, Ataspor Neu-Ulm, SV Oberelchingen, FC Silheim, FC Straß, Srbija Ulm

Vereine im Untersoll

Verein	Soll SR	Ist SR	Differenz	Betrag
TSV Neu-Ulm	6	3	-3	-81 Euro
TSV Blaustein	9	4	-5	-131 Euro
TSG Söflingen	8	3	-5	-131 Euro
SC Unterweiler	0	3	-3	-1.006 Euro
TV Wiblingen	4	1	-3	-406 Euro
TSV Pfuhl	7	4	-3	-81 Euro
VfL Bühl	3	1	-2	-306 Euro
FC Burlafingen	6	4	-2	-56 Euro
SV Eggingen	6	4	-2	-56 Euro
TSF Ludwigsfeld	5	3	-2	-56 Euro
VfB Ulm	4	2	-2	-56 Euro
SC Türkgücü Ulm	4	2	-2	-56 Euro
SSG Ulm 99	7	5	-2	-56 Euro
SF Dellmensingen	2	1	-1	-206 Euro
Esperia Italia NU	2	1	-1	-206 Euro
SV Ljiljan Ulm	2	1	-1	-206 Euro
VfL Ulm	3	2	-1	-31 Euro
FC Blautal	3	2	-1	-31 Euro
SSV Ulm 1846	13	12	-1	-56 Euro
Leos de Ulm	1	0	-1	-406 Euro
KKS Croatia Ulm	1	0	-1	-406 Euro

Strafbefugnis des Schiedsrichter

Dokumentationsanweisung Spielbericht online- von Maik Kaack

Die Strafbefugnis des Schiedsrichters beginnt laut Regel 5:

„Der Schiedsrichter kann Persönliche Strafen (Verwarnungen mit Gelber Karte, Feldverweise mit Gelb/Roter oder Roter Karte) gegen Spieler, Auswechselspieler und ausgewechselte Spieler aussprechen, nachdem er und die Spieler das Spielfeld zur Aufnahme des Spieles (Anstoß) betreten haben. Diese Strafbefugnis erstreckt sich auch auf die Halbzeitpause und endet mit dem Verlassen des Spielfeldes. Vor dem Spiel des Feldes verwiesene Spieler können ersetzt werden. Danach ist dies nicht mehr möglich."

Klarstellungen für den Spielbericht Online

- Auf dem Weg von den Kabinen zum Spielfeld beleidigt ein Spieler den Schiedsrichter. Hier ist nur eine Meldung im Spielbericht möglich, diese erfolgt als angehängte Datei unter „Dokumente". Unter „Besondere Vorkommnisse" muss in Kurzform auf diese Datei hingewiesen werden, damit der Staffelleiter informiert ist.
- Nach dem Auflaufen mit den Mannschaften beleidigt ein Spieler den Schiedsrichter. Der Spieler erhält die Rote Karte. Obwohl die Spielzeit noch nicht läuft, wird das Ereignis unter der 1.Spielminute im Spielbericht eingetragen und der Bericht als Datei unter „Dokumente" hochgeladen. Die Aufstellung muss durch den Schiedsrichter nach dem Spiel korrigiert werden, wenn der Spieler ersetzt wird. Der Rotsünder wird bei den Auswechselspielern aufgelistet.
- Nach dem korrekt ausgeführten Anstoß beleidigt ein Spieler den Schiedsrichter. Der Spieler erhält die Rote Karte, idF am Tatort, Bericht als Datei. (Standardfall)
- In der Halbzeitpause auf dem Weg zu den Kabinen beleidigt ein Spieler den SR. Der Spieler erhält die Rote Karte. Als Spielminute wird die letzte Minute der ersten Halbzeit verzeichnet. (z.B. 45+3 Minute). Bericht als Datei.
- Nach dem Schlusspfiff beleidigt ein Spieler den Schiedsrichter auf dem Spielfeld. Der Spieler erhält die Rote Karte. Als Spielminute wird die letzte Minute des Spiels verzeichnet. (z.B. 90+1 Minute). Bericht als Datei.
- Nach dem Schlusspfiff beleidigt ein Spieler den SR auf dem Weg zur Kabine. Hier ist nur eine Meldung im Spielbericht möglich, diese erfolgt als angehängte Datei unter „Dokumente". Unter „Besondere Vorkommnisse" muss in Kurzform auf diese Datei hingewiesen werden, damit der Staffelleiter informiert ist.

Sollte sich zur Spielzeit 2016/2017 etwas ändern, informieren wir Euch umgehend.

Kein Passeinzug bei einer Roten Karte!!!

21 neue Kollegen

Wieder positiver Neulingskurs – von Markus Klatt

Traditionell startete auch unser diesjähriger Neulingskurs mit der zulässigen Höchstzahl von 30 Teilnehmern. Unter der Regie unseres Lehrwartes Maik Kaack wurde an acht Lehrtagen den Teilnehmern die nötige Regelkenntnis beigebracht. Wie letztes Jahr auch wurde der Kurs am Montag, Mittwoch und Samstag und einmal freitags durchgeführt. Am Samstag lud der Förderverein noch zu Butterbrezeln in der Pause ein.

Im Laufe des Kurses merkte der ein oder andere, dass die Schiedsrichtertätigkeit wohl nichts für ihn ist, da zum Ende des Kurses nur noch 27 Teilnehmer an der Prüfung teilnahmen. Im ersten Anlauf bestanden die Prüfung sage und schreibe 23 Leute. An der Nachprüfung vor unserer Februarschulung nahmen dann noch drei Interessierte teil. Leider schaffte im zweiten Anlauf nur einer die Prüfung.

Da auch unsere Nachbargruppen Illertal (1 Teilnehmer) und Blautal/Lonetal (2 Teilnehmer) Teilnehmer zu unserem Kurs geschickt hatten, freuen wir uns über 21 Neulinge.

Wir bedanken uns bei Maik Kaack für die Durchführung des Kurses und bei der Robert-Bosch-Schule für die Überlassung des Klassenzimmers.

Unsere Neulinge im Überblick:

Name	**Vorname**	**Verein**
Ankerhold	Elias	SV Thalfingen
Berkli	Jakob	VfL Ulm/Neu-Ulm
Brumeisl	Marco	SV Eggingen
Denzel	Johannes	SSG Ulm 99
Di Spirito	Pietro	FC Silheim
Dunaj	Dominik	SF Dellmensingen
Fiedler	Benedikt	TSF Ludwigsfeld
Fuger	Matthäus	SF Dellmensingen
Hillmann	Dominik	TSV Pfuhl
Ilic	Nenad	FC Srbija Ulm
Krastev	Mischo	SF Dellmensingen
Muharemovic	Keven	TSV Pfuhl
Nowak	Karl-Heinz	FC Blautal
Renz	Daniel	SV Eggingen
Romahn	Oskar	SV Offenhausen
Schrade	Jan	TSV Pfuhl
Seitz	Oliver	SSG Ulm 99
Tolks	Noel	VfL Ulm/Neu-Ulm
Weber	Pia	SC Unterweiler
Weber	Kai	TV Wiblingen
Würstele	Tamara	TSV Erbach

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus dem SR-Wesen

Tim Wießner neu bei uns

Vor Beginn der Rückrunde hat unsere Gruppe Verstärkung erhalten. Von der SR-Gruppe Augsburg ist Tim Wießner zu uns gewechselt. Tim ist 20, stammt aus Laichingen und hat im Sommer 2015 an seiner damaligen Augsburger Wirkungsstätte die SR-Prüfung erfolgreich absolviert. Kürzlich ist Tim nach Blaustein gezogen und pfeift nun bei uns. Herzlich willkommen!

Bastian Häckh in Westfalen

Unseren SR Bastian Häckh hat es aus Studiengründen nach Westfalen verschlagen. Er wohnt in Lünen und ist als SR nun im Kreis Unna-Hamm heimisch. Bastian (20), der bis Ende 2015 auch beim FV Biberach in der Landesliga gekickt hatte, ist in der Wahlheimat bereits fleißig als Unparteiischer eingesetzt. Sein erstes Spiel in der neuen Umgebung war die D-Junioren-Begegnung zwischen dem FC Overberge und der Hammer SpVgg (0:0).

Fünf bei wfv-Lehrgängen

Früh übt sich, was ein erfolgreicher SR werden will. Getreu diesem Motto bietet der wfv jedes Jahr Lehrgänge für hoffnungsvolle Talente an. An einem Sichtungslehrgang in Ruit, wo es vom 2. bis 4. Mai unter anderem Spiele von U-14-Auswahlmannschaften zu leiten galt, nahmen aus unserer Gruppe Matthias Ehrhardt (VfL Bühl) und Ali Oktay (ESC Ulm) teil. Beide mussten auch einen Regeltest schreiben - dieser Part wartet auch vom 3. bis 5. August ebenfalls in Ruit auf Berkan Erdagi (Türkspor Neu-Ulm), Hawar Kangal (ESC Ulm) und Leon Popp (TSV Blaustein). Dieses Trio ist für den Nachwuchs-Lehrgang angemeldet - und dort gilt es zudem die Leistungsprüfung zu absolvieren.

Als Zuschauer an die Linie

Normalerweise winkt unser Regionalliga-SR Manuel Bergmann in der 3. Liga bei Steffen Mix aus Bayern. Als Steffen jedoch eine württembergische Mannschaft (VfB Stuttgart II) zu pfeifen hatte, durfte Manuel nicht ran - bei Teams aus dem eigenen Landesverband ist dies untersagt. Also machte sich Manuel als Zuschauer auf den Weg nach Stuttgart, um seinen SR von der Tribüne aus zu begleiten. Doch diese Rolle dauerte nur eine Halbzeit lang. Weil sich SRA Thomas Münch aus Südbaden verletzt hatte, musste Manuel für die zweiten 45 Minuten an der Linie einspringen. Schuhe bekam er vom VfB Stuttgart, Trikot und Hose von Steffen Mix, Stutzen von Thomas Münch. Anpassungsschwierigkeiten gab's zwischen SR und seinem SRA logischerweise nicht.

Dennis Taubert im Pech

Eigentlich wollte sich Dennis Taubert das Heimspiel seines SSV Ulm 1846 gegen den SC Pfullendorf im Donaustadion ansehen. Doch weil unsere Nachbargruppe Illertal Personalprobleme hatte, sprang Dennis beim Kreisliga-B-Reservespiel in Illerkirchberg kurzfristig ein. Mit fatalen Folgen: Bereits nach drei Minuten rutschte er auf dem tiefen Boden aus und verletzte sich. Zunächst war ein Knöchelbruch vermutet worden - letztlich stellte sich die Blessur als schwere Knochenquetschung und Bänderdehnung heraus. Hinzu kam eine Thrombose in der Wade - was schlimmer als die Sprunggelenkverletzung war. Dennis muss drei Monate lang Blutgerinnungsmittel nehmen - die Saison ist leider für ihn vorbei.

Neubeginn mit Hindernissen

Die beiden SR-Gruppen Freudenstadt und Horb sollten mit Beginn der Saison 16/17 zu einer Gruppe mit dem Namen „Nördlicher Schwarzwald" verschmolzen werden. Da Andrea Fischer als Obfrau in Freudenstadt jedoch vorzeitig ihr Amt zur Verfügung gestellt hat und einige Ausschuss-Mitglieder ebenfalls zurücktraten, ließ sich der geplante Schritt nicht verwirklichen. Das Obmann-Amt in Freudenstadt wird nun nicht neu besetzt, sondern vom BSO und Obmann der Gruppe Horb, Markus Teufel, kommissarisch übernommen. Auf diese Weise kann der Spielbetrieb im Bezirk Nördlicher Schwarzwald weitergeführt werden.

Vier Reserven abgemeldet

Personalmangel in Böfingen: Im Jahr 2016 hat der VfL Ulm keine Reserve mehr im Spielbetrieb der Kreisliga A/Donau. Nicht zum ersten Mal. In der vorletzten Saison begann der VfL ohne Re-

serve, brachte dann aber später genügend Personal zusammen, um während der Runde einige Freundschaftsspiele gegen andere Reserven als Vorspiel der „Ersten" zu bestreiten. Der VfL-Rückzug war übrigens erst der Anfang: Nach und nach haben anschließend auch Ljiljan Ulm, der TV Wiblingen und Leoes de Ulm (?) ihre Reserven abgemeldet.

Neulingskurs im Blautal/Lonetal

Unsere Nachbargruppe Blautal/Lonetal bietet auch in diesem Jahr während des Sommers einen Neulingskurs an - und zwar im Vereinsheim des FV Asch/Sonderbuch. Los geht's am 7. Juli. Die weiteren Termine sind: 8. Juli, 9. Juli, 11. Juli, 14. Juli, 18. Juli und die Prüfung am 21. Juli. Auch Interessierte aus unseren Vereinen sind in Asch willkommen.

Kleine Geschenke

Wenn unser SR Hasbi Dede zu seinen Aufträgen antritt, freuen sich die Vereine - konkret: die Spielführer. Denn Hasbi beglückt bei der Seitenwahl stets beide Kapitäne mit einer Spielführerbinde. Dank guter Kontakte in seinen früheren Bezirk Alb kann diese Armbinden besonders günstig erwerben - und dann eben vor seinen Spielleitungen weitergeben. So etwas schafft zumindest vor dem Anpfiff ein prima Klima.

Achtung Polizeikontrolle

Etwas überrascht waren die Mitfahrer im Auto unseres Obmanns als plötzlich hinter ihnen am Polizeiauto „Halt Polizei" aufleuchtete. So erging es nämlich unserem Obmann nach der Ausschusssitzung in Nersingen. Kurz nach der Abfahrt musste wieder angehalten werden. Die Polizei wollte aber nur wissen, woher Rüdiger mit seinen Mitfahrern Manuel Bergmann, Hans Zeller und Ralf Sigmund kam. Des weiteren mussten die Papiere vorgelegt werden. Dann konnte auch schon weitergefahren werden.

„Danke Schiri"

Im Rahmen dieser Aktion ist unser Schiedsrichter Markus Klatt am 07.+08.05.2016 vom DFB nach Hannover eingeladen worden. Unter anderem steht der Besuch des Bundesligaspiels Hannover 96 gegen Hoffenheim und eine Ehrungsveranstaltung auf dem Programm. Ausführlich werden wir in der nächsten Ausgabe hierüber berichten.

Zwei EM-Spiele in Ulm

U-19-Europameisterschaft auch im Donaustadion

Nach längerer Atempause ist das Ulmer Donaustadion wieder Schauplatz eines internationalen Großereignisses. Im Rahmen der U-19-Europameisterschaft vom 11. bis 24. Juli in Baden-Württemberg werden auch zwei Endrunden-Partien in der Friedrichsau angepfiffen.

Am Dienstag, 12. Juli, treffen die Niederlande auf Kroatien - am Freitag, 15. Juli, sind erneut die niederländischen Talente im Einsatz, diesmal gegen England. Beide Begegnungen beginnen um 12 Uhr. Vervollständigt wird diese Gruppe - weitere Spielorte sind Aalen und Heidenheim - vom Team aus Frankreich. Die von Guido Streichsbier trainierte deutsche Nationalmannschaft trifft in ihrer Vorrunde auf Italien, Portugal und Österreich. Das Eröffnungsspiel lautet Deutschland gegen Italien am 11. Juli in der Stuttgarter Mercedes-Benz-Arena. Das Finale wird am 24. Juli in Sinzheim ausgetragen.

Titelverteidiger ist Spanien, doch die Iberer haben sich diesmal nicht qualifiziert. Deutschland hat in dieser Altersklasse bislang drei triumphiert - 1981, 2008 und 2014. Bei diesem letzten EM-Erfolg standen heutige Bundesliga-Profis wie Julian Brandt (Bayer Leverkusen), Marc Stendera (Eintracht Frankfurt) oder Joshua Kimmich, der Senkrechtsstarter des deutschen Meisters FC Bayern, im DFB-Kader.

Die beiden ersten Mannschaften aus den zwei Gruppen erreichen das Halbfinale am 21. Juli.

Schiedsrichter, welche die Spiele in Ulm im Donaustadion verfolgen möchten, können Karten an einer der Kassen in Ulm erhalten. Der DFB stellt voraussichtlich pro Spiel 50 SR-Karten zur Verfügung. Eine eigene SR-Kasse wird am Donaustadion nicht errichtet.

Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

schöner wohnen in Söflingen

exklusive Eigentumswohnungen

Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3, 89077 Ulm
Telefon: 07 31-14 00 13 - 0
www.eberhardt-immobilienbau.de

eberhardt
immobilien bau

Regelfragen

1.) Kurz vor Spielende kommt es zu einem Zweikampf an der Torlinie. Dabei gerät der Angreifer über die Torlinie. Anschließend will der Verteidiger, der innerhalb des Spielfeldes steht, den Ball zu seinem Torwart spielen. Der Angreifer läuft nun wieder ins Spielfeld, erreicht den Ball und erzielt ein Tor. Wie reagiert der Schiedsrichter?

2.) Ein Spieler steht etwas zehn Meter von der Seitenlinie entfernt im Abseits. Der Ball fliegt auf ihn zu, allerdings kann ein gegnerischer Spieler – der etwa Meter vom abseits stehenden Spieler entfernt steht – den Ball mit der Brust abfangen, sodass er nun vor ihm liegt. Jetzt greift der zuvor abseits stehende Spieler diesen Spieler an. Wie ist zu entscheiden?

3.) Bei einem Zweikampf an der Strafraumgrenze kommen zwei Spieler zu Fall. Da der Schiedsrichter nicht pfeift, nimmt der Abwehrspieler, der außerhalb des Strafraums liegt, den Ball aus Verärgerung in die Hand und wirft dem Gegner, der knapp innerhalb des Strafraums liegt, heftig ins Gesicht. Daraufhin unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie muss er entscheiden?

4.) In einem Kreisligaspiel sprintet der Torwart dem Ball bis zur Eckfahne hinterher und schießt ihn ins Aus. Der Stürmer erkennt die Situation sofort und will den Ball schnell einwerfen. Ein Verteidiger stellt sich demonstrativ etwa einen Meter vor den einwerfenden Spieler. Der wirft den Ball regelkonform, aber mit voller Wucht und in voller Absicht, dem Abwehrspieler ins Gesicht. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

5.) Nachdem der Schiedsrichter den Ball zur Strafstoß-Ausführung mit dem Pfiff freigegeben hat, läuft nicht der vorgesehene Spieler Nr.10, sondern sein Mannschaftskollege mit der Nr.11 zum Ball und schießt diesen ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

6.) Bei der Strafstoß-Ausführung täuscht der Schütze den Torwart, indem er die Ausholbewegung beim Schuss deutlich unterbricht, um die Reaktion des Torwarts abzuwarten. Danach schießt er den Ball aufs Tor. Der kann zwar vom Torwart noch abgelenkt werden, geht aber dennoch ins Tor. Welche Entscheidung tritt der Schiedsrichter?

7.) Einwurf für die Heim-Mannschaft. Ein Spieler wirft den Ball weit in den gegnerischen Strafraum. Dabei wird dieser von all seinen Mannschaftskollegen wie auch von den verteidigenden Spielern einschließlich des Torwarts verpasst und gelangt unberührt ins Gästetor. Wie ist zu entscheiden?

8.) Ein Angreifer verlässt über die Torlinie das Spielfeld und entzieht sich dadurch einer Abseitsstellung. Obwohl die Spielsituation noch nicht abgeschlossen ist, läuft der Spieler aufs Feld zurück und begeht außerhalb des Strafraums ein unsportliches Handspiel. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

9.) Beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung beleidigt der Torwart den Schiedsrichter, da er der Meinung ist, dass ihn der Schütze, der gerade den ersten Elfmeter verwandelt hat, unsportlich getäuscht hat. Der Schütze hat in der Tat im ersten Drittel seines Anlaufs kurz abgestoppt und dann nach zwei weiteren Schritten den Ball verwandelt. Entscheidung des Schiedsrichters?

10.) Knapp innerhalb des eigenen Strafraums führt der Torwart einen direkten Freistoß aus. Er will den Ball seinem Verteidiger zuspielen, der etwa 15 Meter entfernt steht. Er übersieht jedoch den heran laufenden Angreifer. Um zu verhindern, dass diese den Ball spielt, spielt er nun diesen außerhalb des Strafraums ein zweites Mal und nimmt so dem Angreifer die Möglichkeit, an den Ball zu gelangen. Entscheidung des Schiedsrichters?

Regelfragen: Antworten

zu 1:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Tor
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Anstoß

zu 2:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Weiterspielen
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: **= -**

zu 3:
Entscheidung des Schiedsrichters: =
Persönliche Strafe: = Feldverweis für den Abwehrspieler
Spielfortsetzung: = Strafstoß

zu 4:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Das Spiel unterbrechen
Persönliche Strafe: = Verwarnung für den Verteidiger, Feldverweis für den Angreifer
Spielfortsetzung: = Wiederholung des Einwurfes

zu 5:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Kein Tor
Persönliche Strafe: = Verwarnung für die Nr.11
Spielfortsetzung: = Wiederholung des Strafstoßes

zu 6:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Kein Tor
Persönliche Strafe: = Verwarnung für den Schützen
Spielfortsetzung: = Wiederholung des Strafstoßes

zu 7:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Kein Tor
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Abstoß

zu 8.:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Das Spiel unterbrechen
Persönliche Strafe: = erst Verwarnung für den Angreifer, dann Gelb/Rot für diesen
Spielfortsetzung: = Direkter Freistoß wegen des Handspiels

zu 9:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Dies Ausführung des Strafstoßes war Regelkonform
Persönliche Strafe: = Feldverweis für den Torwart. Ein anderer Feldspieler muss ins
Tor. Spielfortsetzung: = -

zu 10:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Das Spiel unterbrechen.
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Indirekter Freistoß für den Gegener

Ein starkes Team

Manuel Bergmann: Bei Steffen Mix in der 3. Liga an der Linie

Es ist Sommer 2014.... Die Feierlichkeiten nach meinem Aufstieg in die Regionalliga Südwest sind beendet. Ein paar Tage später klingelt mittags das Handy. Am anderen Ende ist Steffen Mix, mir bis dato nur von einem gemeinsamen Testspiel im Winter zuvor bekannt. Steffen teilte mir mit, dass Tobias Endriß (Bad Ditzenbach) und ich bei ihm in der 3. Liga fest als Team an der Linie unterwegs sind. Nach diversen Testspielen zur Saisonvorbereitung ging es bereits am zweiten Spieltag der Saison 2014/2015 nach Köln. Die heimische Fortuna spielte gegen den 1. FSV Mainz 05 II. Die Begegnung lief gut und wir gaben als Team ebenfalls ein sehr rundes Bild ab - die erste Prüfung war somit bestanden.

Wer ist dieser Steffen Mix? Der heute 26-Jährige wohnt in Franken, genauer gesagt in Abtswind (ca. 35 km östlich von Würzburg). Er leitet den Einkauf im familiengeführten Unternehmen, in dem erst seit 2014 tätig ist. Die Firma „Kräuter Mix" ist ein mittelständisches Produktions- und Handelsunternehmen mit weltweiten Anbau- und Produktionspartnerschaften und festen Wurzeln in Bayern. Steffen wird wie sein Bruder die Firma, die Tee, Kräuter und Gewürze unter anderem für Nestle herstellt, später einmal übernehmen. Als Schiedsrichter gehört er der Gruppe Gerolzhofen an. Er ist dort nicht der einzige DFB-SR, denn zur selben Gruppe zählt auch Benjamin Brand an, der erste Bundesliga pfeift.

Sofern es möglich ist wird das Team in seiner Stammbesetzung (SR Mix, SRA1 Endriß und SRA2 Bergmann) angesetzt. Da es sich aber um ein Gespann aus zwei verschiedenen Verbänden (Bayern und Württemberg) handelt, kann es auch vorkommen, dass man sich trennen muss. Dann nämlich, wenn Steffen Mix ein Spiel mit der Beteiligung einer Mannschaft aus Württemberg erhält, dürfen Tobias und ich bei diesem Spiel als wfv-Vertreter nicht winken. 4 der 20 Mannschaften aus der 3. Liga sind im wfv-Gebiet beheimatet (VfB Stuttgart II, Stuttgarter Kickers, VfR Aalen und SG Sonnenhof Großaspach).

In meinen bisher 27 absolvierten Partien (Stand 1. Mai 2016) war ich 11 Mal bei Steffen an der Linie (im selben Zeitraum hatte „mein Chef" 19 Spiele in der 3. Liga). Genauer gesagt 11 ½ Mal. Beim Freitag-Abend-Spiel der 3. Liga-Spiel VfB Stuttgart II – VfL Osnabrück am 18.03. diesen Jahres verletzte sich der Assistent Thomas Münch und konnte die zweite Halbzeit nicht mehr weitermachen. Da Steffen wusste, dass ich ebenfalls im Stadion als Zuschauer bin, wurde ich vom SR-Betreuer in der Pause angerufen. Zuerst dachte ich, es handelt sich um einen Scherz. Ich begab mich schnellstmöglich in die Kabine und wurde von den Kollegen mit Trikot, Hose Stutzen und den anderen üblichen Utensilien ausgestattet. Auch der VfB zeigte sich hilfsbereit und stellte mir Schuhe in meiner Größe zur Verfügung. Das Spiel brachten wir dann auch gut über die Bühne.

Steffen Mix (Mitte) mit seinem Gespann Manuel Bergmann (links) und Tobias Endriß

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass das bayrisch-württembergische Gespann hervorragend auf und neben dem Platz harmoniert was zugleich ein sehr wichtiger Bestandteil einer guten Zusammenarbeit darstellt. Und zu dieser Länderverständigung trägt auch Siggi Bauer bei. Unserem ehemaligen Zweitliga-Schiedsrichter wurde vom DFB die Rolle als Mentor von Steffen Mix übertragen. Der Draht zwischen Schwäbisch Hall, wo Siggi inzwischen wohnt, und Abtswind glüht permanent. Und beobachtet hat Siggi uns in dieser Runde auch schon.

Maik Kaack (Mitte) mit seinen SRAs Matthias Ehrhardt (links) und Lukas Botzenhart beim Spiel der B-Junioren Oberliga.

Kernige Ansprache für den Spieler durch Nihat Varlioglu

Josef Schinel umringt von Spielern aus Holzheim.

Özgür Tan mit guter Ballbeherschung in der Landesligabegegnung Maierhöfen-Grünenbach gegen Ravensburg II

Simos Papas beim Spiel TSV Holzheim gegen SV Nersingen (Reserve)

Einmarsch des SR-Teams mit Ismail Halici (Mitte), Florian Schaible (links) und Alexander Mack.

Porträt: Fabian Rukavina

Wie bist du Schiedsrichter geworden?

Als ich meinen Patenonkel Franjo Orkic besucht habe, sah ich auf dem Tisch die DFB-SR-Zeitung, die mich sehr interessiert hat. Auch die Geschichten von besonderen Spielen, die man mir erzählte, waren sehr spannend. Und als ich vom Fußball zum Handball spielen gewechselt bin, konnte ich mich nicht ganz vom Fußball trennen.

Hast du im SR-Wesen ein Vorbild?

Nicht wirklich, aber wenn ich mir die Schiedsrichter anschaue, die höherklassige Spiele leiten, versuche ich mir immer etwas mitzunehmen, dass mir vielleicht helfen könnte.

Was war bisher dein schönstes Erlebnis?

Zu den schönsten Erlebnissen zählen sicher das erste Aktivenspiel, der erste Einsatz an der Linie und das erste Bezirksligaspiel.

Und welches negatives Erlebnis verbindest du mit deiner Tätigkeit?

Als ich von einem Zuschauer bei einem Hallenturnier attackiert wurde. Nach diesem Vorfall habe ich mir lange überlegt, ob ich die SR-Tätigkeit fortsetze, da mir der Spaß danach vergangen ist. Auch nimmt die Gewalt auf und neben dem Platz meiner Meinung nach immer mehr zu.

Welche Fußballregel würdest du abschaffen?

Abschaffen würde ich keine. Hingegen wäre ich für die Wiedereinführung der Zeitstrafe im aktiven Bereich. In Situationen, wenn Gelb zu wenig und Rot zu hart ist, wäre eine Zeitstrafe ideal.

Auch wenn die Trainerbänke heftig und lautstark am reklamieren sind, sollte die Mannschaft mit einer Zeitstrafe bestraft werden. In anderen Sportarten wie z. B. beim Handball werden Entscheidungen akzeptiert und bei Reklamationen von der Bank folgt nach der Ermahnung eine Strafe.

Welche Ziele hast du als Schiedsrichter?

Meine Spiele so zu leiten, dass ich so wenig wie möglich auffallen muss, aber wenn eine Entscheidung nötig ist, dann an Ort und stelle zu sein und dann richtig zu entschieden. Und am wichtigsten: Nach dem Spiel sollen alle Rivalitäten, die während dem Spiel vorhanden waren, vergessen sein. So das man nach dem Spiel mit beiden Mannschaften noch gemütlich ein kühles Getränk zu sich nehmen kann.

Was findest du gut an unserer SR-Gruppe?

Ich finde gut, dass im Bereich der Landesligaspiele so eine große Flexibilität herscht. Dieses „wilde" Mischen der Gespanne sorgt für Abwechslung und man erfährt dadurch auch immer wider neue Geschichten.

Was kann man in der SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm verbessern?

Ich denke, jeder sollte sich einmal an die eigene Nase fassen und versuchen die Zahl der Rückgaben so gering wie möglich zu halten. Es kann zwar immer etwas dazwischen kommen, aber wenn man jedes Jahr hören muss, wie groß die Zahl der Rückgaben wieder war, dann kann man nur den Kopf schütteln.

Zur Person:

Name: Fabian Rukavina

Alter: 23 Jahre

Verein: SV Nersingen

SR seit 2006

Termine

Schulungstermine 2016

Montag, 06.06.2016	18:30 Uhr Leistungsprüfung 2	
Montag, 01.08.2016	19:30 Uhr	
Montag, 05.09.2016	19:30 Uhr	
Montag, 12.09.2016	18:30 Uhr Jung-SR	
Montag, 10.10.2016	19:30 Uhr	
Montag, 17.10.2016	18:30 Uhr Jung-SR	
Montag, 07.11.2016	19:30 Uhr	

Schulungslokale

allgemeine Schulung: Gaststätte DJK SB Ulm

Jung-SR: Robert-Bosch-Schule Ulm

Weitere Termine

02.07.2016 Grillfest

09.07.2016 Ausflug

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung:

Karl Karletshofer GmbH
Jogging Brot & Brötchen
Autohaus Filser GmbH
Landgasthof Waldhorn
Eberhardt Immobilien
Zum Schatten
Eggle Elektrotechnik
Rechtsanwalt Füller

Berg Brauerei
Locher Haustechnik
Gasthof Hotel Rössle
LEW Lechwerke
Martina Di Biccari
S.COOL Sports
Gugelfuß

Sparkasse Ulm
Hermann Bantleon GmbH
Allianz Ulm und Groninger
Autohaus Wuchenauer
Friseur Befurt
Lotto Baden-Württemberg
TVG Tiefbau

Einladung

zum Grillfest am Samstag den 02.07.2016
mit Frauen, Freundinnen und Kindern.

Ihr seid herzlich eingeladen.

Für Spaß, Getränke und Gegrilltes ist zum Selbstkostenpreis gesorgt.

Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen

Treffpunkt: ist der Erminger Sportplatz

Euer SR - Ausschuß

Anmeldung bis spätestens: 25.06.2016
Hans Zeller
Im Winkel 8
89081 Ulm
Tel.: 07304 / 41780
E-mail: hgzeller@googlemail.com

P.S.: Bitte Teller, Tasse und Besteck selber mitbringen!!!

Ja!

Wir kommen mit _____ Personen

_____

Name, Vorname

LEW

REGIONAL. ENGAGIERT. LEW.

LEW unterstützt die Vereine in der Region

Wir machen uns stark für die Talente unserer Region und fördern Spitzensport genauso wie nachhaltige Jugendarbeit. Zum Beispiel sponsern die Lechwerke schon seit vielen Jahren die Augsburger Panther und ihre Nachwuchs-Mannschaften. Ein echter Volltreffer, findet auch Sebastian Schipfel, Koordinator LEW-Sportsponsoring.

Die **LEW**-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW Lechwerke · LEW Service & Consulting · LEW TelNet · LEW Netzservice · BEW Bayerische Elektrizitätswerke · EWL Elektrizitätswerk Landsberg · ÜWK Überlandwerk Krumbach · LVN

www.lew.de

In allen Sätteln gerecht

Serie Bezirksmitarbeiter: Helmut Ochs - von Rüdiger Bergmann

Helmut Ochs zählt zu den zahlreichen Funktionären im Bezirk Donau/Iller, deren Tätigkeit im Schiedsrichter-Wesen begann. Bevor Helmut im Jahr 2009 die Nachfolge von Wolfgang Maucher übernahm und Staffeleiter der Kreisligen A und B/Alb wurde, hatte er 32 (!) Jahre lang als Obmann die Geschicke der Schiedsrichter-Gruppe Blautal/Lonetal geleitet. Am 1. April 1977 hatte er in dieser Funktion begonnen. Inzwischen ist er verdienter Ehrenobmann seiner Gruppe.

Doch auch nach dem Wechsel auf eine andere Seite ehrenamtlicher Mitarbeit im Dienste des Fußballs hält er der Gruppe Blautal/Lonetal die Treue. Einmal Schiedsrichter, immer Schiedsrichter: Dieser Leitspruch ist für ihn eine Selbstverständlichkeit. Mit 17 kam er einst in Hessen zur pfeifenden Zunft - und jetzt, da er kürzlich 69 geworden ist, findet Helmut ebenso viel Vergnügen an Spielleitungen auf dem Sportplatz oder in der Halle wie früher. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe hatte er in der laufenden Saison 15/16 bemerkenswerte 15 Einsätze zu Buche stehen. Seinen Verein, den TSV Blaubeuren, freut dies - denn mit anrechenbaren Unparteiischen ist der Bezirksligist nicht gesegnet.

Beim TSV Blaubeuren gibt›s nichts, was Helmut Ochs noch nicht gemacht hätte: Abteilungsleiter, Spielleiter, Kassier, zweiter Vorsitzender - und Ehrenmitglied sowieso. Trotz dieser engen Bindung und seinem Amt als Schiedsrichter-Obmann an seinen Verein hat er bislang sage und schreibe fast 1400 Einsätze für seine Gruppe und seinen Verein absolviert.

Bei geselligen Veranstaltungen unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm ist Helmut ein gern gesehener und stets anwesender Gast. Unsere Schiedsrichter äußern sich ausnahmslos lobend über die Zusammenarbeit mit ihm als Staffelleiter - weil Helmut nicht sofort zu Sanktionen greift, sondern den Kontakt sucht, wenn ein Schiedsrichter mal geschlampert hat. Helmut Ochs hat eben nie vergessen, wo er herkommt...

Helmut Ochs als Schiedsrichter und Staffelleiter unterwegs

Auflösung Bilderrätsel Seite 17:

Bild 1: Sportgelände Leos De Ulm

Bild 2: Sportgelände Türkgücü Ulm in Einsingen

Bild 3: Lageplan Sportgelände VfL Ulm

Bild 4: Sportheim TSV Einsingen

Bezahlen Sie nicht zu viel.

Autoversicherung kann günstig sein. Baujahr des Fahrzeugs, jährliche Kilometerleistung oder Wohneigentum sind nur drei Faktoren für eine ganz persönliche Beitragsgestaltung.

Vermittlung durch:
Ulm und Groninger
Generalvertretung
Gerstmayrstr. 3, D-89233 Neu-Ulm
ulm.groninger@allianz.de, www.vertretung.allianz.de/ulm.groninger
Tel. 07 31.71 38 39, Fax 07 31.71 37 37

Hoffentlich Allianz.

Allianz

BEFURT.DE

epoche patrick befurt

FRISEURE Befurt

plan B. by befurt

B. mobil FRISEURE BEFURT

Beitrittserklärung Förderverein

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Hiermit trete/n ich/ wir

Name: ……..…..…… Vorname: ……..……..…….
Firma: ……..
Verein: ……..
Geburtsdatum:……
Anschrift: …….

dem Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. als Mitglied bei.

Die Mitgliedschaft beginnt ab: _____

Jährlicher Beitrag: € 12,00 für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
€ 20,00 für Erwachsene und Jugendliche ab dem 18. Lebensjahr

Ulm, den ……. ……..
Unterschrift

SEPA Lastschriftsmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE51ZZZ00001338815 Mandatsreferenz:

Ich ermächtige den Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm Zahlungen von meinem Konto
mittels Lastschrift einzulösen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Schieds-
richtergruppe auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

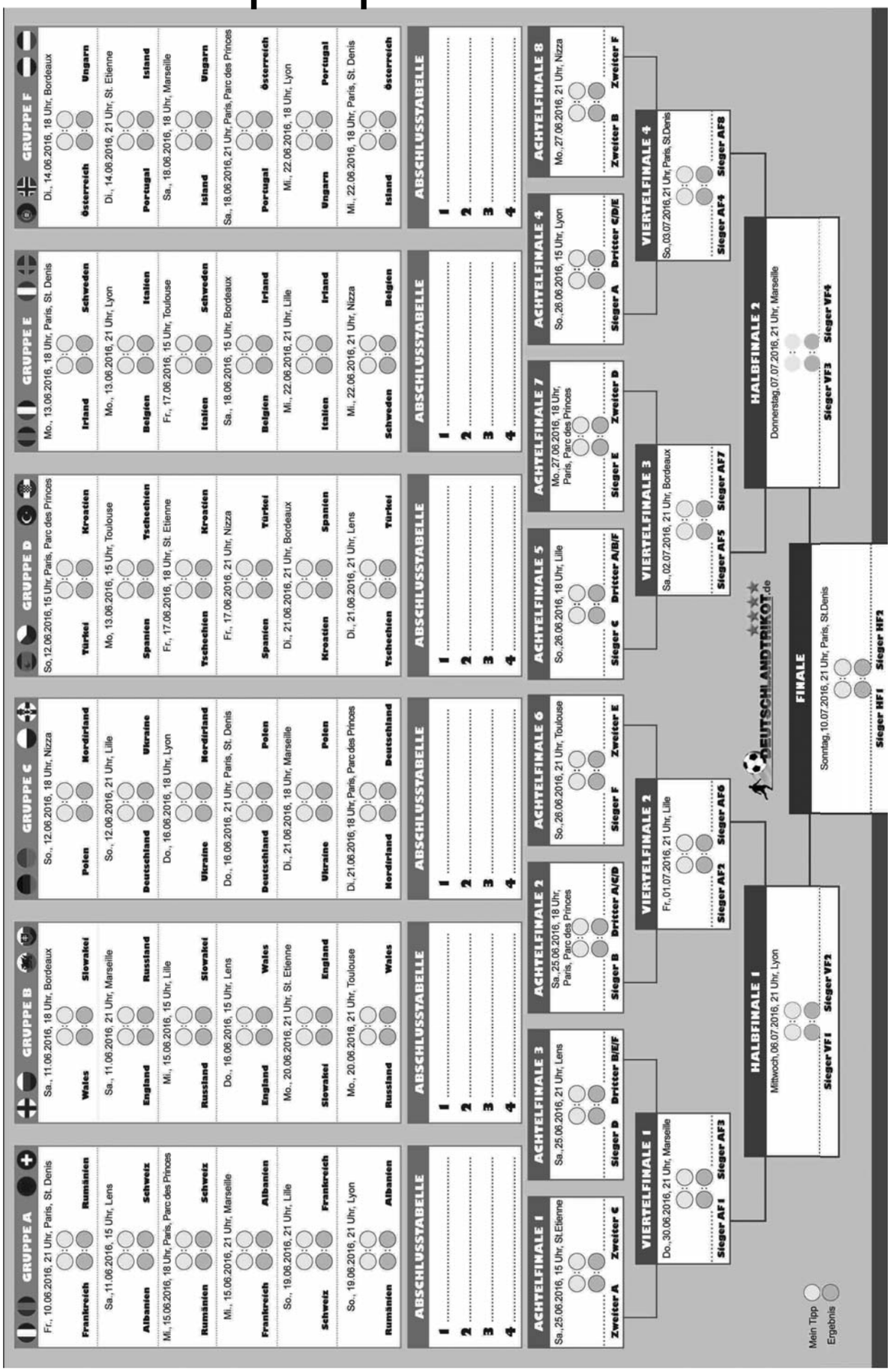
Kontoinhaber: _____

IBAN: __

BIC: _____

Ulm, den ……. ……
Unterschrift

Der EM-Spielplan



Geburtstage

03.05.1961	Manfred Elmer
04.05.2001	Nick Schwaderer
05.05.1984	Stefanie Hellebrandt
06.05.1953	Hans Zeller
07.05.1930	Günter Göhlich
09.05.1977	Florian Miller
09.05.2002	Kai Weber
13.05.1970	Hans-Peter Pecher
16.05.1952	Johann Mack
22.05.1997	Alem Hasanbegovic
24.05.1998	Özkan Gürel
24.05.1964	Kathrin Schmack
31.05.1952	Peter Ranzinger
05.06.1965	Rüstem Kilic
05.06.1966	Zülfikar Firat
10.06.1979	Adnan Kahraman
11.061953	Hans-Peter Ruß
11.06.1993	Jürgen Jung
11.06.2002	Noel Tolks
16.06.1951	Roland Kindermann
16.06.1989	Daniel Malik
16.06.1989	Andreas Betzl
20.06.1964	Ercan Seven

23.06.1970	Michael Johnson
26.06.1948	Manfred Volk
27.06.1956	Paolo Capocasale
28.06.1968	Andreas Egger
30.06.1969	Uwe Schaible
10.07.1995	Bahram Muhammadi
12.07.1961	Hans Eckardt
12.07.1996	Matthias Ehrhardt
13.07.1993	Ali Kaplan
16.07.1959	Dietmar Leibing
16.07.2000	Jan Krautsieder
21.07.1999	Sebastian Rupp
21.07.1992	Alper Firat
21.07.1992	Thomas Straub
22.07.1951	Anton Bunk
23.07.1961	Jürgen Weber
24.07.1963	Wolfgang Billich
23.07.1998	Lukas Botzenhart
28.07.1974	Ralf Engel
29.07.1980	Markus Klatt
30.07.1949	Wilfried Füllert
30.07.1949	Helmut Faber

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

Autohaus Filser GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim | Fon 07 392 9712 - 0

www.autohaus-filser.de | www.facebook.com/MercedesBenz Filser

RENAULT
Passion for life

Doppelter Fahrspass.

Der neue Renault MÉGANE

Renault Mégane Life
ENERGY TCe 100

ab

14.990,– €

5 Jahre Garantie*

• 15-Zoll-Stahlräder „Lagoon“ • Fahrersitz höhenverstellbar • 3D LED Heckleuchten • LED-Tagfahrlicht vorne • Manuelle Klimaanlage

Renault Mégane ENERGY TCe 100: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,4; CO_2-Emissionen kombiniert: 120 g/km. Renault Mégane: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 6,0 – 3,3; CO_2-Emissionen kombiniert: 134 – 86 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Wuchenauer

AUTO-WUCHENAUER GMBH
Otto-Renner-Str. 3
89231 Neu-Ulm
Tel 0731 97014 300
www.wuchenauer.de

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Abb. zeigt Renault Mégane GT mit Sonderausstattung.